**MARKING SCHEME**

**ARISE AND SHINE TRIAL 1 EXAM**

**AUGUST-2022**

**GERMAN**

**Paper - 502/2**

**Reading comprehension and Grammar**

Section I

1. Sprichst

2. Sammle

3. Klettere

4. trefft

5. möchte

6. lila

7. wildeste

8. dunklen

9. leckerer

10. gro

11. halfen

12. hatten

13. f uhr

14. heiratete

15. Spielten

16. Das Komittee hat kein Geld.

17. In Kenia scheint es nicht immer/niemals.

18. Gestern habe ich niemanden getroffen.

19. Nein, ich habe nichts gegessen.

20.Her Murololo ist kein schlechter Manager.

21. Der Gast fragt die Kellnerin ob der. Tisch am Fenster ist.

22. Der mutter sagt uns dass wir unsere Zimmer rȁumen sollen.

23. Der Tourist fragt wie er zum Park kommt.

24. wir haben keine lust die Zeitung zu lesen

25. Ich möchte nach kilili fahren

26. Schreibt !

27. Sprechen sie!

28. Lach!

29. kommt!

30. lies,vor !

31. euch

32. sich

33. euch

34. mir

35. Wir haben kein Arabisch in der Schule gelernt

36. Mein Vater hat mir nie Geld gegeben.

37. Hast du das Kind sich zu wasschen geholfen?

38. Ich habe immer abends Konzentriest.

39. Zwischen den

40. um

SECTION II

Passage I

1. Sie ziehen von stadt zu stadt und machen Musik,spielen Theater,und malen auf den Asphalt.
2. Sie ist zufrieden,dass die meisten teute sich űber ihr spiel freuen.

– Sie verdient auch Geld.

1. Zuerst hat sie Geld fűr Helmut gesammelt und dann hat sie auch auf der Strasse getanzt.

–Nach einem krach mit Helmut hat sie in einem Sc hnellkurs Pantomim gelernt.

1. Es ist kein leichter Job und die leute freuen nur űber das spel und denken nur an den Eeinkau

–Vielleicht haben sie auch andere Unternehmungen

–etwas anderes zu tun

1. Sie denken vielleicht die Stransseukunster Vagabundend oder Nichtstreuer sind
2. Sie interessieren sich fűr das Spiel
3. Stranssenkunst./StrassenKunstler.

Passage II

1..i. Das Dorf lag am Rande des urwaldes eines Dorfes.

2. Etwas Auergewöhnliches geschah,wie vom Himmel gefallen stand ein unbekanntes, Mȁdchep im Dorf,dessen Haut wei war.

3. Sie war brav aber sie nahm nie ein Stűck Obst oder etwas von der Beute.

4. i) Es backle fűr die Dorfbewohner wohlschmeckende Plȁtzchen

ii). Sie sah bleich und schmal aus

5. Nachdem Erdbebe flohen die Tiere in alle Windrichtungen und niemand wollte mehr auf die Jagd gehen.

6.i). weil es immer die Hungrigen mit,ihren Plȁtchen ernȁhrt hat,wurde sie bleicher und schmaler his es nicht mehr Kraft hatte;endlich ist es gestorben.

ii). Sie Fanden ein unbekannter Strauch

iii). Sie gieen die Pflanze genauso wie die Grȁber

7.i) Es gibt viel leute die an Hungers not leiden besonders in der Wűste und Halbwűster norden Kenia.n.